



Werkdaten

| | |
|------------|----------------------------|
| Werkserie: | Grenzzeit |
| Werktitel: | Zwischen Traum und Tür |
| Format: | 3 Tafeln je 20 cm x 100 cm |
| Jahr: | 2025 |

Langbeschreibung

Ein Triptychon – drei Bildtafeln, je zwanzig mal fünfzig Zentimeter groß.

Links und rechts: rostrottes Feld, mit feinen vertikalen Achsen.

In der Mitte: ein schwarzes Rechteck, darunter ein blauer Bogen – wie eine geöffnete, vergessene Tür.

„Zwischen Traum und Tür“ arbeitet mit klaren Setzungen: Fläche, Linie, Fragment.

Die Komposition erinnert an eine architektonische Struktur – aber ohne Funktion. Ein Raum ohne Zugang. Ein Ort, der mehr andeutet als zeigt.

Die Farbflächen wirken gealtert, verwittert – wie Spuren von etwas, das gewesen ist.

Das Bild schweigt nicht – aber es erklärt auch nichts. Es hält inne.



„Zwischen Traum und Tür“ ist Teil der Serie *Grenzzeit* – als Variante eines Übergangs, der nicht laut wird.

Ein Werk über Schwellen, über Fragment und Ruhe – zwischen Sichtbarkeit und Ahnung.

Kurzbeschreibung

Drei Tafeln – wie eine stille Schwelle.

„Zwischen Traum und Tür“ markiert keinen Raum, sondern einen Zustand: Ein Moment zwischen Erinnern und Öffnen.